



Wiens Freizeitzeitung für
den gesamten Donauraum

Hallooo!

Mein Name ist Doreen, ich bin 26 Jahre alt und habe jetzt, nach einem Moderations- und Sprechtraining in Deutschland, an der Open Acting Academy in Wien einen Schauspiel- und Improvisationskurs belegt. Wie Sie meinem Ausbildungsgang entnehmen können, ist es mein Wunsch und Ziel, dereinst als Schauspielerin die deutschsprachigen Bühnen zu erobern. Ich hoffe, genügend Talent und auch Glück zu haben. Von der Redaktion wurde ich jedenfalls bereits „entdeckt“ und zum „Mädchen“ dieser Ausgabe erkoren. Ich selbst bin mit der Insel noch nicht so ganz „firm“, kenne ich sie doch erst seit meiner Übersiedlung nach Wien. Da ich mich auf und rund um die Insel gerne aufhalte, habe ich aber doch schon einige interessante Orte und Lokale entdeckt, die ich den Leserinnen und Lesern hier vorstellen will und

Inselsummer 2012: Auf, zur letzten Runde!



Foto: www.picpro.tv

darf. Einer meiner Tipps, die ich als August-Inselmädchen hier präsentieren möchte, ist die Virus Bar, auf deren Sandstrand ich während meiner Inselstrefzüge - bei einem fruchtigen

Cocktail - gerne eine Pause einlege. Darf ich Sie jetzt zu einem gemeinsamen Inselrundgang einladen? Wir sehen einander auf den nächsten Seiten gleich wieder ...

4feet.at
ballroomdancing

ballroom
dancing

...so viel und so lange Du willst

Wien 1, Bauernmarkt 22

Wie gut kennst Du „deine“ Insel?

Dass die Donauinsel eine bis zu 250 Meter breite und rund 21,1 Kilometer lange künstliche Insel zwischen der Donau und der Neuen Donau ist und als Hochwasserschutz für Wien gebaut worden ist, wissen wohl alle Wiener und die meisten Besucher von Wien. Aber schon auf die Frage nach dem Alter der Insel hört man die kuriosesten Antworten. Vor allem von den Jungen ...

Entstanden ist die Donauinsel tatsächlich im Zuge der Hochwasserregulierung – und zwar in den Jahre 1972 bis 1988 unter der Stadtregierung der SPÖ, gegen die in Opposition befindliche ÖVP und FPÖ, die Grünen waren damals als Partei noch nicht gegründet und waren eine Art ökologische Bewegung. Geschaffen wurde die Insel durch das Ausbaggern eines Gerinnes (Neue Donau) parallel zur Donau und Aufschüttung des

Aushubmaterials. Im Normalfall ist die Neue Donau ein stehendes Gewässer, das aber bei Hochwasser der Donau (durch Öffnen des Einlaufbauwerks) geflutet wird und so Überschwemmungen vermeiden helfen soll. Die Insel selbst bleibt auch bei Hochwasser größtenteils wasserfrei. Durch die Regulierung ist insgesamt eine Durchlaufkapazität von 14.000 m³/Sekunde möglich, was, in etwa, dem größten jemals gemessenen Hochwasser aus dem Jahre 1501 entspricht.

Um die Donauinsel zu begrünen wurden etwa 1,8 Millionen Bäume und Sträucher bzw. etwa 170 Hektar Wald gepflanzt. Während Nord- und Südteil der Insel naturnah angelegt sind, ist das mittlere Drittel der Insel parkartig gestaltet. Das Wasser der Neuen Donau besitzt, ausgenommen nach Hochwasser, absolute Badequalität. Im Nord- und Südteil ist zum Teil ein Naturreservat



Foto: www.picpro.tv

entstanden, wo sich seltene Vogel, Amphibien- und Fischarten, aber auch Rehe, Hasen und Biber angesiedelt haben.

Mittlerweile hat sich die Donauinsel, die beim Einlaufbauwerk in Langenzersdorf, NÖ, beginnt, die Bezirke Floridsdorf und Donaustadt durchquert und unterhalb des Ölhafens Lobau endet, zu dem beliebten Naherholungsgebiet entwickelt, das wir alle kennen bzw. bei jedem Besuch neu entdecken.

Erreichbarkeit

Die Insel ist über rund 15 Zugänge (Brücken) erreichbar, außerdem ist sie fantastisch an das öffentliche Verkehrsnetz angebunden: Drei U-Bahn-Linien (U1, U2 und U6), mehrere Schnellbahn-, Straßenbahn- und Autobuslinien sorgen für die leichte Erreichbarkeit der Insel – Autofahrer sollten also nicht einmal daran denken, mit ihren fahrbaren Untersätzen auf die Insel zu gelangen. Mehr als ein paar Dutzend legale Parkplätze werden sie nicht finden – im Übrigen herrscht auf der

ganzen Donauinsel ohnehin Fahrverbot (restriktive Genehmigungen!) ...

Was? Wann? Wo?

Auf der Donauinsel ist immer etwas los – oftmals auch ganz überraschend und kurzfristig. Was und wo genau, erfahren Interessierte in der Insel-Info, die etwa 350 Meter stromabwärts von der Reichsbrücke (U1 Station Donauinsel) errichtet worden ist (siehe Foto mit unserem Donauexpress-Mädchen Doreen). Die Info steht nicht nur für Fragen der Besucherinnen und Besucher offen – hier gibt's auch aktuelle Inselpläne (wie übrigens auch bei den drei Radverleihen, siehe unser Bericht auf den Seiten 10 und 11) – auch ein mobiles Info-Service mit umweltschonenden Elektrofahrrädern ist auf der Insel unterwegs.

Wie gut sind deine Inselmanieren?

Millionen Menschen nutzen das Naherholungsgebiet, um das uns die ganze Welt beneidet, für Sport und Entspannung. Grundsatz für



Foto: da mundi



Foto: www.pjopro.tv

ein ungetrübtes Freizeitvergnügen ist die gegenseitige Rücksichtnahme. Auf der Donauinsel ist daher vieles möglich – aber nicht alles ist (überall) erlaubt: Lagerwiesen, Grillzonen, Naturschutzgebiete, FKK-Zonen, Hundeverbotzonen und Hundebereiche sind deutlich beschildert. Das Zusammenleben, das gemeinsame Genießen auf der Donauinsel wäre so einfach, würden sich ALLE an ein paar einfache Regeln halten. Würden ...

Insgesamt sind daher zehn Infoteams auf der Donauinsel und dem linken Ufer der Neuen Donau unterwegs, um die Inselbesucher an gewisse Regeln zu erinnern. Jeweils zu zweit fahren sie mit den Rädern – Strafen oder Organmandate dürfen sie aber (in manchen Fällen leider) nicht ausstellen. Durch das „Hinweisen auf die Regeln“ sei die Zahl der Hinweise bereits rückläufig, so die Stadt Wien.

Im ersten Halbjahr 2012 sind rund 2.600 Hundehalter aufgefordert worden, ihrem Hund Beißkorb und Leine anzulegen. 900 Mal wurde von den Teams beanstandet, dass Inselbesucher Griller außerhalb der dafür vorgesehenen Zonen widerrechtlich

aufgestellt haben – offensichtlich wird dieses Delikt von den Infoteams nicht so streng gehandhabt – 900 „Wildgriller“ müssten ja an einem schönen Wochenende abgemahnt werden! Auch die bisher 400 abgemahnten Falschparker scheinen eher auf „Wegschauen“ denn auf „Durchgreifen“ hinzudeuten. In der Lobau, wo die 10 Teams auch Dienst versehen, gäbe es an schönen Wochenenden sicherlich mehrere Hundert PKW-Lenker zum „Erinnern“ und „Abmahnen“ ...

Die Infoteams sind aber nicht nur unterwegs, um Regelverstöße aufzudecken. Einige tausend Auskünfte sind im ersten Halbjahr erteilt worden, etwa über den nächsten Badestrand oder die nächstgelegene Toilette. Seit wenigen Wochen gibt es übrigens 13 neue Inselklos mit markantem Aussehen (Foto), die absolut geruchsneutral sein sollen – angeblich sogar an heißen Tagen. Der aus Edelstahl bestehende Sanitärbereich wird drei Mal am Tag geputzt – auch Duschen sind eingebaut. Mit diesen 13 neuen Anlagen gibt es auf der Donauinsel insgesamt 32 WC-Anlagen – die Benützung ist gratis.

Seit heuer ist auf der Donauinsel auch eine „Insel-Soko“ unterwegs, die im Anlassfall technische Arbeiten, etwa schadhafte Wege, bruchgefährdete Bäume oder notwendige Reparatur- und Aufräumarbeiten übernehmen soll. Meldungen dazu werden am Insel-Telefon (01 4000 96530) entgegengenommen. Zu den meisten Unstimmigkeiten, die leider manchmal in Handgreiflichkeiten enden, kommt es bei Nichteinhaltung der Grill- und Hunderegelungen. Wir wollen sie daher im Folgenden in Erinnerung rufen.

Grillen im Donauinselbereich

Auf der Donauinsel und dem linken Ufer der neuen Donau gibt es insgesamt zwei Grillzonen (Grillen mit mitgebrachtem Griller) und 15 Grillplätze (nur gegen kostenpflichtige Reservierung im Internet unter www.gewaesser.wien.at oder telefonisch unter 01/4000/96496, gemauerter Grillplatz vorhanden)

Die Grillzonen befinden sich in

- Brigittenuerbucht, 1210, Neue Donau, linkes Ufer zwischen Brigittenuer Brücke und Brigittenuer Badebucht. Gemauerter Zusatzgriller, Trinkwasser, WC, Parkplatz in der Nähe.
- Grillzone Steinspornbrücke, 1220, Neue Donau, linkes Ufer zwischen Ostbahnbrücke und Steinspornbrücke (Ausnahme: 200 Meter im Bereich rund um Toni's Inselgrill). Trinkwasser, WC, Parkplätze, Erste Hilfe-Station bei Steinspornbrücke.

Die 15 Holzkohlengrillplätze befinden sich :

Grillplatz 1	L 17,3
Grillplatz 2	R 15,7
Grillplatz 3	R 15,5
Grillplatz 4	R 15,3
Grillplatz 5	aufgelassen
Grillplatz 6	L 13,9
Grillplatz 7	R 12
Grillplatz 8	L 10,1
Grillplatz 9	R 10,1
Grillplatz 10	R 9,9
Grillplatz 11	R 9,8
Grillplatz 12	R 15,3
Grillplatz 13	L 17,2
Grillplatz 14	R 6,6
Grillplatz 15	R 6,3
Grillplatz 16	L 5,1

„L“ linkes Ufer der Neuen Donau

„R“ rechtes Ufer der Neuen Donau

(direkt auf der Insel)

Grillplatzregeln

Die Grillsaison dauert heuer voraussichtlich bis Ende September 2012. Die Grillplätze (nicht Grillzonen!) im Bereich Neue Donau und Donauinsel sind ganzjährig geöffnet.



Foto: Christian Houdek / PID

Anweisungen der Grillplatzmeisterin beziehungsweise des Grillplatzmeisters sowie der Aufsichtsorgane der Stadt Wien sind unbedingt Folge zu leisten.

- Grillen ist ausschließlich innerhalb der ausgewiesenen Grenzen des Grillplatzes beziehungsweise der Grillzone erlaubt.

- Zur Vermeidung übermäßiger Rauchentwicklung darf nur mit Holzkohle, Holzbriketts und mitgebrachtem trockenem Holz gegrillt werden.
- Es darf kein Holz aus dem Wald verwendet werden.
- Grillen mit Gas ist verboten.
- Bodenfeuer sind verboten.
- Bitte Grilltassen verwenden
- Der Grillplatz ist sauber zu hinterlassen - Müll ist ausschließlich in den Müllcontainern und Asche in den Betonringen für Asche zu entsorgen.
- Es dürfen nicht mehr als zwei Tisch-Bank-Kombinationen zusammengestellt werden.
- Bei Maximalauslastung bzw. Überfüllung des Grillplatzes ist der Grillplatz wieder zu verlassen. Informationen über weitere Grillplätze kann die Grillplatzmeis-

terin beziehungsweise der Grillplatzmeister geben.

- Zur Verrichtung der Notdurft sind ausschließlich die bereitgestellten WC-Anlagen bzw. Mobilklos zu benutzen.
- Hunde sind nur mit Leine und Beißkorb erlaubt.
- Das Grillen von ganzen Tieren, zum Beispiel Schafen oder Schweinen, ist verboten.

Mit dem Hund unterwegs

Beschwerden gibt es häufig über freilaufende Hunde. Lautstarke Diskussionen, die ebenfalls sehr oft eskalieren, sind die Folge. Dabei gibt es auch hier recht einfache Regeln: Auf der gesamten Donauinsel, auf den Ufern und Hochwasserschutzdämmen gilt ohne Ausnahme Maulkorb- oder Leinenpflicht. Bei Menschenansammlungen müssen Hunde immer an der Leine geführt werden und zusätzlich einen Maulkorb tragen. Ausge-

nommen von der Maulkorb- beziehungsweise Leinenpflicht sind nur Rettungs-, Therapie-, Blindenführ- und Diensthunde im Einsatz. In Sandkisten und auf Kinderspielplätzen sind Hunde verboten. Zusätzlich gibt es mehrere gekennzeichnete hundefreie Bereiche.

Ungetrübten Freizeitspaß finden Hundebesitzerinnen und -besitzer im Hundebadebereich, der 2009 eingerichtet wurde. Er befindet sich zwischen der Stadlauer Ostbahnbrücke und der Praterbrücke - am linken Ufer der Neuen Donau zwischen Kilometer L 8,7 und L 9,1. Gekennzeichnet ist der Hundebadebereich durch drei Tafeln, die am Beginn, beim Abgang in der Mitte und am Ende des Bereichs stehen. Vor Ort finden sich etliche Hundesackerl-Automaten, vier Tischbank-Kombinationen, ein Stiegenabgang sowie ein Badefloß. Der Badeplatz befindet sich im unteren ufernahen Bereich. Der Hauptweg auf der Dammkronen ist kein Hundebereich.

Die Hundebadezone ist mit öffentlichen Verkehrsmitteln (S-Bahn S80, Autobuslinie 91A und U2) gut erreichbar. Weiters steht eine großzügige Hunderauslaufzone im Bereich der Kaisermühlenbrücke zur Verfügung. Diese liegt am linken Hochwasserschutzdamm bei Kilometer 11,2.

Wassersport

Zu Unstimmigkeiten kommt es auch des Öfteren bei der Wassersport-Ausübung. Dabei gibt es hier nur ganz wenige Regeln, an die man sich halten sollte. Sie dienen in erster Linie dem Schutz der Badegäste.

Die Sportrunderzone befindet sich stromabwärts der Steinspornbrücke und ist durch Bojen gekennzeichnet.

Bei Hochwasser sowie 100 Meter vor und nach den Wehranlagen sind Baden, Wassersport und Bootfahren verboten.

Das Benützen von Motorbooten zwischen Einlaufbauwerk (Wehranlage Langenzersdorf) und Wehr ist nicht erlaubt. Das gilt von Anfang April bis Ende Oktober auch für das Segeln mit Mehrumpf-Segelfahrzeugen (Katamarane, Trimarane) und mit Segelfahrzeugen mit mehr als sieben Metern Länge zwischen Einlaufbauwerk und Wehr 1.

Ein bisschen Rücksichtnahme, ein bisschen Hausverstand – und schon steht einem erholsamen Donauinsel-Erholungstag nichts im Wege. Und, glauben wir einmal den „Wetterfröschen“, derer soll es in den nächsten Wochen noch viele geben ...



Foto: www.picpro.tv

Unser Fotomädchen Doreen geht dem Trubel auf der Donauinsel lieber aus dem Weg. „Ich bevorzuge den ruhigeren Teil der Insel. Es ist doch viel schöner, neben einem Schwan baden zu gehen als in einer Horde kreischender Jugendlicher.“

Das Gourmet-Trio der Familie Melanidis

Am zentralsten Punkt des Freizeitparadieses „Sunken City“/„Copa Cagrana“ liegt die Taverne Sokrates, die vom Ehepaar Nikolaos und Renate betrieben wird. Von welcher Seite der Neuen Donau man auch zur anderen wechselt – an dem griechischen Spezialitätenlokal muss man einfach vorbei, denn es liegt genau am Kopf der Verbindungsbrücke zwischen den beiden Gastro-Meilen.

So ging es auch unserem Fotomädchen Doreen auf einem seiner Streifzüge: Ob es wollte oder nicht, lief es



Foto: www.picpro.tv

eines Tages praktisch direkt ins Lokal hinein. Und Doreen bereute den „Zufallstreffer“ überhaupt nicht. Denn die „Taverne Sokrates“ verwöhnt ihre Gäste mit typisch griechischen Speisen, reichhaltigen Fleischspezialitäten und frischen Fischen vom Holzkohlengrill. „Fischliebhabern kann ich besonders den Mittwoch für einen Besuch ans Herz legen, denn da gibt es auf alle frischen Fische 50 Prozent Preisnachlass. Ganztags. Aber auch unter der Woche, von Montag bis Freitag, jeweils von 11.30 bis 14.30 Uhr, gibt es sechs verschiedene

Hauptspeisen zum Einheitspreis von 6 Euro“. Auch der einmalige Panoramablick hat es Doreen angetan – und der Umstand, dass einem hier nichts und niemand entgehen kann: „Wer immer auf der Insel ist, einmal muss er an der Taverne vorbei kommen. Sehen und gesehen werden, ist hier das Motto. Bei einem Gläschen Retsina – was gibt es Schöneres?“

Nur ein paar Gehminuten stromaufwärts stößt man auf das Restaurant „Bootshaus“, das seine Gäste mit gutbürgerlicher Küche verwöhnt. Dieses Restaurant wird seit sechs Jahren ebenfalls von der Familie Melanidis betrieben. Auch von hier hat man den herrlichen Panorama-Blick, da es aber nicht direkt an der Verbindungsbrücke liegt, ist das Lokal, das über rund 350

Sitzplätze verfügt (davon ca. 170 überdachte), insgesamt etwas ruhiger. Natürlich haben sich die Melanidis' auch hier ein besonderes „Schmankerl“ einfallen lassen: Auf Spareribs vom Holzkohlengrill samt Garnierung gibt's donnerstags (ganztägig) 50 Prozent Ermäßigung.



Foto: Sokrates



Foto: www.picpro.tv

Das Flaggschiff im Viertel

Wenn Ihnen der Name der „Taverne Sokrates“ bekannt vorgekommen ist, so liegen Sie völlig richtig. Denn das Ehepaar Melanidis betreibt in der Wiedner Hauptstraße 60B seit nunmehr 29 Jahren ein griechisches Restaurant gleichen Namens, sozusagen den Sokrates-Flagshipstore. Typisch griechische kalte und warme Vorspeisen garantieren in diesem Feinschmeckerlokal einen gelungenen Einstieg in ein gemütliches Mittag- oder Abendessen. Der Bogen der Hauptspeisen spannt sich von fertigen Speisen über Pfannengerichte bis hin zu Fleischspezialitäten und frischen Fischen vom Holzkohlengrill. Ein besonders schönes Ambiente bietet der SOKRATES-Keller mit seinem einmaligen Gewölbe. Diese Räumlichkeit eignet

sich besonders für Hochzeiten und sonstige spezielle Anlässe – auch für Firmenfeiern. Das Sokrates-Konzept wird natürlich auch in der Wiedner Zentrale durchgezogen: Montag bis Freitag, zwischen 11.30 und 14.30 Uhr gibt es – zusätzlich zum reichhaltigen Speisenangebot – sechs Hauptspeisen zum Einheitspreis von 6 Euro, jeden Mittwoch gibt es ganztags 50% Rabatt auf alle Frisch-Fische. Beide Angebote sind auch hier nicht an Feiertagen gültig.

Doreen: „Wenn im September dann 'meine' Taverne an der Neuen Donau zusperrt, werde ich wohl öfters das Restaurant 'Sokrates' im Viertel besuchen müssen. Die herrlich gegrillten Fische will ich nämlich auch während der Wintermonate nicht missen!“
www.restaurant-sokrates.at

Wohlfühloase am Rande der Stadt

Die Lobau war früher DER Tipp für Erholungssuchende und Freizeitsportler. Ein echtes Paradies am Rande der Großstadt. Überlaufen war die Lobau aber auch damals nicht – zu weitläufig sind die Ausmaße des ehemaligen kaiserlichen Jagdgebietes. Dann wurde es eine Zeitlang ruhiger in und um die Lobau – über die Gründe kann man nur spekulieren. Einer davon war sicherlich, dass in Wien, direkt im Stadtgebiet, Straßenfeste wie die Schwammerln aus dem Boden schossen und der Donaukanal als Ruheoase an Bedeutung gewann. Die (bequemen) Stadtmenschen kündigten ihrem Freizeitparadies die Freundschaft.

Doch Modetrends sind wie Pendelbewegungen. Was gestern noch hipp war, ist morgen schon uninteressant. Bei der Tropenhitze, welche die Stadt heuer tagelang fest im Griff hielt, besuchten die Städter weniger häufig die

diversen Straßenfeste, der Donaukanal wurde der ohnehin lärmgeplagten Wiener Bevölkerung zu laut – vielen Wienern ist er auch einfach schon zu überlaufen. Und sie entdeckten ihr vergessenes Paradies neu – die Lobau ist plötzlich wieder „in“, Wienerinnen und Wiener treffen hier wieder Freunde und verbringen hier wieder ihre Freizeit.

So wie auch unser Fotomädchen Doreen, das sich in der Safari-Lodge gerne mit ihren Freundinnen trifft. Sei es zum Baden (es gibt direkt am Wasser eine nette Sonnenterrasse mit Liegen, wohin das Personal auch gerne serviert), auf der Terrasse zum Feiern („Man muss die Feste feiern, wie sie fallen. Und gibt es keinen Grund, erfinden wir einfach einen!“), zum Schmausen („Nicht umsonst wird die Safari-Lodge auch Spareribs-Mekka der Lobau genannt“), zum Sündigen („Nein, nein, nicht was Sie jetzt vielleicht denken, ich spreche vom legendären Kaiserschmarren mit Zwet-

schenkenröster, den es hier gibt und in den wir uns eingraben könnten!“) oder zum Abtanzen („Wir empfehlen besonders den Mittwoch, denn da spielt's ausschließlich Boogie. Interessant ist, dass

man hier auch ältere Semester trifft – von diesen können wir tatsächlich noch einiges lernen – tanztechnisch, versteht sich!“).

Am Foto sehen Sie übrigens (von links nach rechts) die Freundinnen Janine, August-Donauexpress-Mädchen Doreen, Jennifer (Siegerin von Burgenlands Nächstes Topmodell, die das Burgenlanddemnächst in Österreichs Nächstes Topmodell vertritt), Sonja und Sandra, die aber auch gerne drei weitere Lokale in der Lobau empfehlen: Das ist einmal der ehemalige Tanz-Tempel der Juppis und Teenies der 80er Jahre „Villa Wahnsinn“, der seit Jahren



Foto: www.fotopeter.at

aber ausschließlich als Restaurant mit einem netten Terrassen-Biergartl betrieben wird, die „Pizzeria Angelo“, die im selben Gebäude wie die „Safari Lodge“ situiert ist („Die Pizzas sind empfehlenswert, die Pasta-Gerichte à la Mama ein Gedicht und die Desserts sind traumhaft – und kalorienreich. Nach einem Besuch in der Angelo sollte man unbedingt einen Fasttag einplanen. Oder besser: gleich zwei!“), und, last but not least, Toni's Inselgrill. Das rustikale Lokal, das für Radler, Skater, Läufer und Spaziergänger prädestiniert ist, bietet neben einer urigen Gaststube und einem wirklich riesigen Gastgarten vorzügliche, preiswerte aber deftige Hausmannskost. Toni's Inselgrill wird übrigens ganzjährige bewirtschaftet, ist somit eine der wenigen Labstationen für halberfrostene Sportler und Fußgänger, die ihrer Lobau auch im Winter die Treue halten.

Machen Sie es wie Doreen und ihre Freundinnen – besuchen Sie die Lobau, das Paradies am Rande von Wien. Sie werden sicher immer wieder kommen. Vielleicht treffen Sie ja auch eines unserer Fotomädchen?



Foto: www.piepo.tv

Steckerlfisch und Geeistes

Die rührigen Betreiber des beliebten Würstelstands „Zur Kurv'n“ in der Raffineriestraße bei Kilometer 4,3, der – bei Schönwetter – auf Grund der „besten Käsekrainer weit und breit“ von Würstel-Kennern tagtäglich nahezu gestürmt wird, haben sich wieder etwas Neues einfallen lassen. Seit wenigen Tagen gibt's in der Kurv'n einen Tagesteller mit deftiger Hausmannskost am Menüplan. Auf Vorbestellung gibt es knusprige Steckerlfische, die wirklich Ihrgleichen suchen – innen unvergleichlich zart und außen knusprig. Ein absoluter Leckerbissen, den auch Donauexpress-Fotomädchen Doreen zu schätzen weiß.

Dazu die knackigen, frischen Salate – hmm. Doreen: „Und das alles direkt am Wasser – einfach unvergesslich. Man muss immer wieder herkommen, es ist fast ein innerer Zwang!“

Für die heißen Tage haben sich die Wirtsleute auch etwas Tolles einfallen lassen: Zu den kühlen Getränken werde auch geeiste Gläser gereicht – ein Kundenservice, das in Wien eher unüblich ist. Wenn überhaupt, findet man es nur in Edelbars – und nur dann, wenn Hochprozentiges serviert wird.

So wie Fotomädchen Doreen sind auch viele Erstbesucher der Kurv'n von der Lage des Standes und des Gartens, der Qualität der

angebotenen Speisen und des Ideenreichtums bzw. der Freundlichkeit der Betreiber so angetan, dass sie zum nächsten Besuch der Kurv'n ihrerseits wieder Freunde und Bekannte mitbringen. Doreen: „Auch mir wurde das Lokal von Freunden emp-

fohlen. Die Ortsangabe klang irgendwie nebulos: Neben der Villa Wahnsinn, 50 Meter stromaufwärts, direkt am Wasser. Eine Kurve hab ich zwar vergeblich gesucht – den Duft der Kurv'n-Steckerlfische hab' ich aber sofort wahrgenommen!“



TAXI
31300





Mit einer App europaweit Taxi bestellen



für
iPhone,
Android
& Web



Auftrags-
übersicht



tracking
Funktion



GRATIS

Info: www.taxi31300.at

Vorteilscard 2012 ist ein Renner

Die Donauexpress-Vorteilscard, die heuer bereits zum dritten Mal aufgelegt wurde, ist den Kinderschuhen und dem „Geheimtipp-Dasein“ endgültig erwachsen und hat sich heuer zu einem wahren Insulaner-Must entwickelt. Insel-Freunde, welche die Karte 2012 bereits Anfang Juli erworben haben, geben ihre positiven Erfahrungen an Freunde und Bekannte weiter, erzählen ihnen, wie viel sie sich durch die Card schon erspart haben – ganz zu schweigen von jenen Insulanern, die die Vorteilscard auch schon in den Vorjahren erworben und verwendet haben.



So etwa Kurt Jandl, 29-jähriger Maler und Anstreicher: „Ich habe mir heuer bereits zum dritten Mal die Sparkarte zugelegt und in den drei Saisonen fast schon 300 Euro erspart – bei einem Einsatz von 30 Euro und

Null Risiko. Wo gibt's das sonst noch?“

Der 29-Jährige ist auf den Geschmack gekommen, auch alle seine Bekannten auf der Insel nennen schon eine Card ihr Eigen. „Ich glaube, ich muss mir heuer

eine zweite Karte zulegen – mit einer komme ich heuer nicht aus.“

Sind Sie neugierig geworden? Wir erklären gerne noch einmal das Prozedere. Sie kaufen bei einer Card-Verkaufsstelle eine Donau-

express-Vorteilscard 2012. Um 10 Euro. Damit Sie ganz sicher zu ihrer Vorteilscard kommen, haben wir die Anzahl der Verkaufsstellen erhöht. Ab sofort erhalten Sie das schmale „blaue Spar-Wunder“ an allen Eskimo-Ständen – sowohl an den drei fixen Ständen – aber auch bei den mobilen Fahrverkäufern. Außerdem wird sie von allen drei Radverleihern (Radsverleih Copa Cagrana, Radverleih Aschauer/Floridsdorfer Brücke und dem Radverleih Ostbahnbrücke) vertrieben. Auch bei der Cocktailbar Mi Tierra (Copa Cagrana, Am Wasser 7) können Sie die Vorteilscard käuflich erwerben.

Wie kann ich sparen?

Auch die heurige Vorteilscard hat zehn Coupons – jeder einzelne steht für das Angebot einer Partnerfirma. Rechnen wir einmal ein einfaches Beispiel durch. Sie kaufen die DE-Vorteilscard um 10 Euro. Sie besuchen mit einer zweiten Person die Taverne Ios auf der Copa Cagrana. Sie bestellen zwei Portionen Souvlaki. Gegen den entsprechenden



Foto: www.fotopeter.at

Zwei Freundinnen unseres August-Donauexpress-Mädchens Doreen, Janine und Sandra (Sie kennen sie von Seite 6), haben von der Donauexpress-Vorteilscard zwar schon vage gehört – so richtig informiert sich Janine (Foto) aber erst im Donauexpress selbst. Heute haben die beiden Mädels ohnehin auf der Insel einiges vor – da sollten sie sich vielleicht gleich eine Card beim nächsten vorbeifahrenden Eskimo-Stand kaufen? Gesagt, getan. Klarerweise wollen die beiden Freundinnen die Card auch gleich testen. Ein erfrischender Cocktail wäre jetzt ohnehin nicht schlecht ...

Abschnitt erhalten Sie eine Portion gratis, die zweite zahlen Sie. Sie berappen aber für die zwei Portionen statt 21,60 also nur 10,80 Euro. Sogar für den unwahrscheinlichen Fall, dass Sie die Card nur dieses eine Mal verwenden, können Sie schon einen „Gewinn“ von 80 Cent verbuchen (Souvlakipreis minus Karteneinsatz) – sollten Sie auch nur einen zweiten Abschnitt einlösen, beginnt ihr „Gewinn“ rasant zu steigen. Besuchen Sie etwa die Komödie am Kai, „gewinnen“ Sie hier auf einen Schlag zwischen 33 und 30 Euro – denn mit dem entsprechenden Cardabschnitt gibt's auch dort eine Karte gratis ...

Da die Card völlig anonym ist, kann sie auch an andere Personen weitergegeben werden – vielleicht wollen Sie ja das eine oder andere Angebot nicht annehmen, kennen aber jemand, der diesen Coupon gerne einlösen würde ... Die Gültigkeit der Karte läuft bis 30. September 2012.

Einzige Bedingung für die Inanspruchnahme einer Ermäßigung: Sie müssen die Card schon bei der Bestellung vorlegen. Der zutreffende Abschnitt wird dann von der Bedienung einbehalten (So können die Firmenchefs auch ihr Personal kontrollieren!), die restlichen Coupons auf der Stammkarte bleiben weiterhin gültig.

Wo kann ich sparen?

Jeder der nachstehenden Betriebe garantiert (pro Karte, Person und Tag) folgende Vergünstigungen bzw. Verbilligungen:



Sandra (links) und Janine legen im Cafe del Sol (Sunken City) gleich einmal ihre Card vor und bestellen zwei Cocktails. Ob's so funktioniert, wie im Donauexpress beschrieben? Wie man am Foto deutlich sieht, hat's bestens funktioniert: Zwei Cocktails zum Preis von einem. Die Mädchen lächeln sich zu: „Jetzt können wir ja gleich Abendessen gehen und später vielleicht auf noch einen Cocktail ... Da steigen wir dann doch schon mit einem netten Gewinn aus!“ So ist es, Mädels! Genießt den Abend!

- 1.) **Virusbar**
Copa Cagrana:
Sie bestellen zwei gleiche Cocktails und zahlen nur einen.
- 2.) **Eissalon da Ponte, Donauinsel (Floridsdorfer Brücke):**
ein Eis (egal welche Preiskategorie) zahlen, ein zweites gratis dazu (gleiche Kategorie)
- 3.) **Taverne los**
Copa Cagrana:
2 Mal Souvlaki (à 10,80) bestellen, nur 1 x bezahlen. Gilt nicht für Einzelperson, sondern nur für paarweisen Lokalbesuch.
- 4.) **Komödie am Kai, 1010 Wien:**
Vom 7. Juli bis 30. September zwei Karten zum Preis von einer in der Kategorie 1 bis 3 (33,- EUR bis 30 EUR)
- 5.) **Poldi's Hütte:**
Höhe Überfuhrstraße Neue Donau km L 17
2x Hauptspeise oder Tagesteller bestellen, die/
- 6.) **Ufergasthaus OASE, Lobau:**
2x Cevapcici inkl. Salat oder Pommes (à 8,90 EUR) bestellen, nur 1 x bezahlen.
Gilt nicht für Einzelperson, sondern nur bei paarweisem Lokalbesuch.
- 7.) **Café del Sol**
Sunken City:
Sie bestellen zwei gleiche Cocktails und zahlen nur einen.
- 8.) **Mi Tierra**
Copa Cagrana:
Am Wasser 7
Sie bestellen zwei gleiche Cocktails und zahlen nur einen.
- 9.) **Marionettentheater**
Schloss Schönbrunn:
Gültig bis inkl. 30. 9.2012
Beim Kauf einer Karte um 33,- EUR gibt's eine zweite gratis dazu.
- 10.) **Fahrradverleih**
Ostbahnbrücke:
Zahlen Sie zwei Stunden Ausfahrt mit dem Golfcar – die 3. Stunde ist gratis (Ersparnis 14 Euro)

Wir glauben, dass die Sparangebote der teilnehmenden Firmen für unsere Leserinnen und Leser attraktiv sind, auch der Angebotsmix sollte sie überzeugen. Und, was Sie nicht vergessen sollten: Ab der zweiten Verwendung der Card zählen Sie auf jeden Fall zu den Gewinnern. Unter Garantie! Wir wünschen ihnen viel Spaß und Genuss beim Einlösen der Coupons – und einen Gewinn von rund 100 Euro.

Impressum

Eigentümer, Herausgeber:
Peter Benedik
Adresse:
Herbststraße 43, 1160 Wien
Redaktion:
one2one media services, 1210 Wien
E-Mail: one2one.media@inode.at
Karin Gollner
Grafik:
solution-4.com, Wolfgang Alberty
Fotos Donauexpress:
Hans Sauerstein - www.picpro.tv
www.fotopeter.at
Hersteller:
Ueberreuter Print GmbH

Radlerparadies „Donauinsel“

Zehntausende Wienerinnen und Wiener haben das Radfahren zu ihrem Lieblingssport erkoren. Tendenz stark steigende. Viele von ihnen scheuen aber das Radeln direkt in der Stadt: Zu laut, zu staubig, zu gefährlich! Sie kurbeln daher ihre Kilometer auf die Donauinsel herunter – oder sie strampeln auf den herrlichen Radwegen entlang des Hauptstroms oder des Entlastungsgerinnes. Garantiert würden noch weitaus mehr Pedalritter dieses Freizeitparadies bevölkern – gäbe es da nicht das leidige Problem der Anreise mit dem Zweirad ...

Um nämlich in dieses Radparadies entlang der Donau zu kommen, muss man sich als Radfahrer entweder durch den dichten Autoverkehr quälen, oder U- bzw. S-Bahn benützen, was, speziell bei vollen Wagons, auch nicht unbedingt jedermanns Sache ist. Der Radtransport zur Donau per PKW ist natürlich auch möglich – allerdings nur sehr selten durchführbar. Parkplätze in Inselnähe sind faktisch nicht vorhanden – und wenn, dann „sauter“.



Foto: www.picpro.tv

Und deshalb gibt es viele Inselbesucher, die die Gegend zwar liebend gerne per Rad erkunden oder sich ein paar Dekas vom Leib strampeln würden, dann aber, mangels Sportgeräts, in den diversen Lokalen ein paar zusätzliche Dekas rauffuttern.

Radverleihe

Aber genau diesen „Ich-würde-ja-gerne-Radfahrer“ kann geholfen werden – gibt es doch auf und neben der Donauinsel drei ausgezeichnete, gut bestückte Radverleihe. Bevor wir unseren Lesern die Radverleihe hier einzeln vorstellen, zwei allgemeine Feststellungen: Ohne gültigem Lichtbildausweis gibt es kein Rad. Und: An schönen Sommertagen, speziell in den Ferien, sollten Sie das Rad vorher unbedingt telefonisch reservieren.

Floridsdorfer Brücke

Beginnen wir gleich beim ersten Radverleih, er ist auch der einzige, der direkt auf der Insel zu finden ist: Es handelt sich um den Radverleih Aschauer an der Floridsdorfer Brücke. Ein großer Vorteil dieses Verleihs: Hier sind einige Dutzend Parkplätze vorhanden. Bei den

Aschauer können Sie Damen-, Herren- und Kinderfahräder, City- und Mountainbikes, Dreiräder, Tandems und Rikschas (natürlich auch Skaters in allen Variationen) zu wirklich

kulanten Preisen mieten.

Für all jene, die mit dem eigenen Rad auf die Insel kommen, sei erwähnt, dass der Radverleih Aschauer auch bekannt für die fachmännische, gewissenhafte und preiswerte Reparatur und Wartung von Kundenrädern ist. Auch das Jahresservice und etwaige Sicherheitsüberprüfung gibt's hier zu günstigen Preisen.

Wenn Sie auf der Insel zwar mit dem eigenen „Drahtesel“ unterwegs sein wollen, dieses aber dennoch nicht ständig per Auto oder Öffis herankarren wollen, dann können Sie bei den Aschauer auch in der Radgarage preisgünstig einen Einstellplatz mieten. Sie bekommen dann einen Garagenschlüssel – damit Sie auch außerhalb der Öffnungszeiten des Verleihs Zutritt zu ihrem fahrbaren Untersatz haben. 365 Tage im Jahr, rund um die Uhr. Kosten derzeit 164 Euro/Jahr. www.radverleihdonauinsel.at
E: hja@aon.at
T: 01 / 278 86 98
F: 01 / 271 15 25

Copa Cagrana / Reichsbrücke

Ein Stück stromabwärts, allerdings nicht direkt auf der Insel, sondern am linken Ufer der Neuen Donau („Rinne“), dafür an Wiens längster und schönster Rad- und Skate-Route (erreichbar U1, Station Donauinsel, Abgang Hubertusdamm), stößt man auf den Rad- und



Foto: Joseph Vonblon

Skaterverleih der Firma Walter. Hier bietet man eine Riesenauswahl an Top-Fahrrädern, Mountainbikes, Trekking- und BMX-Rädern, Tandems und Rennrädern. Ebenso erhältlich: E-Roller und E-Räder. Weiters: Inline-Skates (Salomon, Tecnica), K2-Kickboards, Scooter, Rikschas (Familien-Rad), Kinder-Trailers, Baby-Vans, 7-Meilenstiefel, Gokarts, Skikes, Skorpion Quadlines usw. – für Groß und Klein. Selbstverständlich bietet man auch hier Service und Reparaturarbeiten für Fremdräder zu günstigen Konditionen an – alle Reparaturen werden binnen 24 Stunden durchgeführt. Der Radverleih vermietet auch Saison-Einstellplätze für Räder (140 Euro/Jahr – nur zu den Öffnungszeiten des Radverleihs).

Besonderes Schmankerl: Hier gibt's auch eine Fahrradschule für Kinder und Erwachsene, die man in Kooperation mit Bernhard Dorfmanns „City Cycling School“ anbietet.

Herbstaktion: Im August und September werden beim Rad- und Skaterverleih Copa Cagrana alle Neuräder und Skater verbilligt angeboten.

20 Prozent Rabatt!
www.fahrradverleih.at
 E: office@fahrradverleih.at
 T: 01/ 263 52 42
 F: 01/ 263 56 00
 M: 0664 / 345 85 85

Ostbahnbrücke

Last but not least kommen wir zum dritten Rad- und Skaterverleih im Radlerparadies „Donauinsel“: Ebenfalls am linken Ufer der „Rinne“, bei Kilometer 8,5, befindet sich der Radverleih Ostbahnbrücke, bei dem, neben dem riesigen Angebot an Leihrädern - Damen-, Herren- und Kinderräder, Tandems, Golfcars, 2- und 4-sitzig (beide ab 18 Jahren) den Lobaubesuchern auch ein nettes Bistro (inkl. Kinderspielplatz) sowie eine Liegewiese samt Liegestühlen zur Verfügung steht. Renner dieser Saison sind unzweifelhaft die Segways, die hier erhältlich sind. Sie kann man im Rahmen einer geführten

Tour oder als Solofahrer mieten (minimale Mietzeit 1 Stunde, maximale Mietdauer 2,5 Stunden). Telefonische Voranmeldung zu empfehlen! Auch wenn Sie einmal mit ihrem eigenen Rad im Bereich Donauinsel, Lobau oder Umgebung eine Panne haben, steht in der der Pannendienst des Radverleihs gerne zur Verfügung. Einfach 0664/974 37 18 anrufen und Hilfe ist unterwegs. Die Anfahrt bis Tulln (Laubenhütte) und bis Orth/Donau (Uferhaus) ist gratis, darüber hinaus wird für die Zufahrt 5 Euro in Rechnung gestellt. 90 Prozent aller Reparaturen können gleich an Ort und Stelle durchgeführt werden, es werden nur die Materialkosten verrechnet. Sollten die Mechaniker die Panne nicht vor Ort beheben können, bringt man Sie und das Fahrzeug zur Werkstatt und behebt den Schaden dort.

Selbstverständlich bietet der Radverleih auch professionelles und preiswertes Fahrradservice - und das Beste dran: Man holt auf Wunsch Ihr Rad auch bei ihnen daheim ab - und bringt es nach dem Service oder der

Reparatur an ihre Wunschadresse zurück. Und im November und Dezember gibt es noch zusätzlich 15 Prozent auf das Material. Noch ein Winter-Preisschmankerl: Von November bis Februar kostet ein großes Radservice statt 99 Euro nur 69 Euro.

www.radverleih-ostbahnbruecke.at
 E: pesche-radverleih@gmx.at
 T: 0664 974 37 18

Lust auf´s Radfahren bekommen? Die drei Rad- und Skaterverleihe haben auch für Sie das beste und passende Gerät und freuen sich auf Ihren Besuch!



Foto: www.fotopeter.at



Foto: www.picpro.tv

Radlern, die auf die Fertigstellung ihres „Drahtesels“ bei den Aschauers kurz warten müssen, aber natürlich auch allen anderen Inselbesuchern, empfiehlt Doreen einen Besuch des Eis salons da Ponte, der gleich hinter dem einzigen Radverleih, der direkt auf der Donauinsel situiert ist, liegt: „Hier gibt es wirklich tolles Eis. Wahrlich ein Genuss!“ Man sieht es Doreen, man sieht es ...

SOFORTKREDIT

www.piv-finanz.at



01 / 599 49

Zyperns Ferienvielfalt

Herzlichst  Zypern



Zypern – eine Insel für jede Jahreszeit. Was nach einem Werbeversprechen klingt, wird auf der Insel der Aphrodite Realität. Denn wenn in unseren Breiten der Herbstnebel auf's Gemüt drückt, lockt die Insel im südöstlichen Mittelmeer mit Sonne, angenehm milden Temperaturen und einer perfekten touristischen Infrastruktur.

Die geografische Lage ermöglicht 340 Sonnentage im Jahr, das Baden im glasklaren Meer ist meist bis weit in den November möglich und selbst danach verlocken beheizte Pools in den komfortablen Hotelresorts zum Open-Air Schwimmvergnügen. Auch abseits der Strände hält Zypern ein zur ruhigeren Jahreszeit passendes Urlaubsangebot bereit. Schon seit Jahren zählt die Insel zu den beliebtesten Wanderdestinationen für wintermüde Mitteleuropäer. Auf der naturgeschützten Akamas-Halbinsel, dem bis

zu 2000 Meter hohen Troodosgebirge oder am Kap Greco bis Ayia Napa gibt es unzählige gut ausgeschilderte Pfade um die Natur hautnah zu erleben. Mindestens ebenso beliebt ist Zypern bei Radfahrern und Mountainbikern. Auf wenig bis gar nicht befahrenen Strecken kommen leidenschaftliche Biker ungestört von Beschränkungen und Wegerechten so richtig auf Touren. Für Golfer stehen wiederum mehrere Top-

Anlagen mit dem besonderen Flair Zyperns zur Verfügung. Wer nach Sport und Bewegung Seele und Körper so richtig entspannen möchte, hat in den meisten der luxuriösen Hotels und Resorts dazu Gelegenheit. Moderne Wellness- und Beautyzentren sind fast schon eine kleine Selbstver-

ständlichkeit geworden. Schätzen Sie es, in den Ferien von Einheimischen mit ehrlicher Gastfreundschaft empfangen zu werden? Möchten Sie die Trauben, die für die Herstellung der ältesten Weine der Welt verwendet wurden, kosten und mehr über die Jahrtausend alte Geschichte des Wein erfahren? Lieben Sie es, den Duft von Jasmin und wildem Thymian während Ihrer Wanderausflüge einzusatmen, im klaren azurblauen Mittelmeer zu baden oder in luxuriösen Wellness-Tempeln nach Strich und Faden verwöhnt zu werden? Oder träumen Sie davon, in die Welt der Antike einzutauchen und zwischen griechischen Tempeln und byzantinischen Kirchen zu spazieren? Dann ist Zypern die richtige Wahl für den nächsten Urlaub!

Nähere Informationen:

Zypern Tourismus, Parkring 20, 1010 Wien, Tel. 01/513 18 70; Fax 01/513 18 72, Mail: office@zyperntourismus.at
www.visitcyprus.com



Individualurlaub zu Pauschalreisepreis

Sie wollen noch schnell einen Urlaub buchen? Sie sind die Warteschlangen am Reisebüro-Schalter aber Leid, wollen nicht irgendeinen „Urlaub von der Stange“ sondern einen, wo Sie nur für „Gewolltes“ zahlen, dieses aber auch keinesfalls missen müssen? Einen Individuell auf Sie zugeschnittenen Urlaub zu Pauschalreisepreisen sozusagen? Dann sollten Sie Quo vadis-Reisen unter 01/911 31 44 anrufen und

ihren Wunschtermin, ihre Urlaubsvorstellungen undwünsche bekannt geben. Vereinbaren Sie auch gleich einen Einzeltermin (bis 20 Uhr!) und erwartet Sie Beratung ohne Warteschlange, ohne Zeitdruck! Kommen Sie dann zum vereinbarten Termin zu Quo-vadis, erwartet Sie bereits ein fertiger Vorschlag. Meist müssen nur mehr ganz kleine Änderungen vorgenommen werden. Heuer empfiehlt Quo-vadis-Eigentümer Mohamed El-

Fakahany, ein alter Fuchs in der Reisebürobranche und für seine Seriosität bekannt, die Urlaubsländer Ägypten, Spanien, Griechenland und Zypern.

Sie sind Urlaubsreif? Dann greifen Sie zum Telefonhörer!

Quo vadis-Reisen
Wegerichgasse 36
1140 Wien
Tel.: 01/911 31 44
Fax: 01/416 24 32
www.quovadis-reisen.at



Venus Beach Hotel
★★★★



Sunrise Pearl Spa Resort
★★★★★



Athena Beach Hotel
★★★★

Sunrise Pearl
★★★★★

Zypern, Potaras
1 Wo/DZ/HP
pro Person ab 1.303,- €

Athena Beach
★★★★

Zypern, Paphos
1 Wo/DZ/HP
pro Person ab 980,- €

Venus Beach
★★★★

Zypern, Paphos
1 Wo/DZ/HP
pro Person ab 885,- €

Beach Albatros Palace
★★★★★

Ägypten, Hurghada
1 Wo/DZ/AI
pro Person ab 922,- €

Tropitel Sahl Hasheesh
★★★★★

Ägypten, Sahl Hasheesh, Hurgada
1 Wo/DZ/AI
pro Person ab 907,- €

Royal Azur Resort
★★★★+

Ägypten, Makadi Bay, Hurgada
1 Wo/DZ/AI
pro Person ab 882,- €


CYPRUS AIRWAYS

Sonnenflüge
Wien - Larnaca - Wien

Infos unter:
cyprusair.com

Geniessen Sie
Zyperns Gastfreundschaft
 bereits an Bord



Bei uns gibt's „allesbilliger“

Wir, Herausgeber und die Redaktion von der Freizeitzeitung „Donauexpress“, haben uns schon vor Jahren Gedanken über die exorbitant steigende Preise in Österreich gemacht. Aus zahlreichen Gesprächen, die wir u. a. auch auf der Donauinsel führten, wussten wir, dass zahlreiche Österreicher ihren Gürtel nicht unbedingt enger schnallen, aber doch überlegen mussten, wofür sie ihr Geld ausgeben. Der Eine sparte bei Restaurant-Besuchen, der Andere bei Ausgaben für Kultur oder Freizeit, der Dritte bei Kleidung oder Dienstleistungen.

Dieses „vorsichtigere Einkaufen“ spürten aber bald schon auch die Anbieter. Die Kunden-Aufträge wurden kleiner, seltener – plötzlich spielte der Preis wieder eine Rolle: Die Kunden suchten wieder billigere Lieferanten, freilich, ohne bei der Qualität Abstriche machen zu wollen. Und bald schon erkannten die Lieferanten, dass es manchmal besser sein kann, beim Preis „etwas zu machen“, als auf einen Auftrag ganz zu verzichten. Denn die Alternative hieß „Zusperrern“ – auch nicht erfreulich.

Jetzt galt es nur mehr, diese beiden Interessensgruppen zusammen zu bringen – und schon war die Idee der Internet-Plattform www.allesbilliger.at geboren – es galt „nur“ mehr, sie umzusetzen. Wir suchten Lieferanten, die bereit waren, dieses Konzept mitzutragen – und stießen auf reges Interesse. Mittlerweile sind die Zeiten noch schlechter geworden, die Arbeitslosigkeit ist eher im Steigen, denn im Fallen – kurz: Die Österreicher drehen jetzt den Euro nicht zwei Mal um, bevor sie ihn ausgeben, sondern mehrmals. Und unsere „Spar-Plattform“ nimmt schön langsam Fahrt auf... Auf www.allesbilliger.at zeigen wir, dass man als Konsument bei jedem Ein-



Musicalgala „Welterfolge des Musicals“

allesbilliger-Aktion

Bei Kartenbestellung unter der Nummer 01/743-52-50 nennen Sie bitte das Codewort „Donauexpress“ und Sie erhalten auf jede Karte 7,- Euro Preisnachlass.

So. 18. November 2012, Wiener Stadthalle Halle F
Beginn 18:00 Uhr



„Tribute to Whitney Houston“ Mit Kerstin Heiles und Band

allesbilliger-Aktion

Wiener Konzerthaus - Mozartsaal

Sonntag, 14. Oktober 2012, Beginn: 18 Uhr

Bei Kartenbestellung unter der Nummer 01/743 52 50 nennen Sie bitte das Codewort „Donauexpress“ und Sie erhalten ihre Karte (Kategorie egal) um 7 Euro billiger.



Modische Sommeruhren

allesbilliger-Aktion

Bei Toni Patroni erhalten Sie gegen Vorlage des Gutscheines zwei modische Sommeruhren in vielen verschiedenen Farben und Größen zum Preis von Einer um nur 39,90 Euro.



Wiedner Hauptstrasse 18
1040 Wien
+43 1 9715316
www.tonipatroni.at



„Mi Tierra“

allesbilliger-Aktion

Im spanischen Restaurant Mi Tierra auf der Copa Cagrana erhalten Sie gegen Vorlage des Gutscheines einen Preisnachlass von 10,- Euro.

Die Mindestkonsumation beträgt 30,- Euro.
Gültig auf sämtliche Speisen und Getränke.
Aktion bis 30.9.2012

The screenshot shows the homepage of allesbilliger.at. At the top, there's a navigation bar with a search bar and a 'Registrieren & Angebote einstellen' button. Below the navigation, there are several promotional banners and a registration form on the right side. The main content area features 'Gewinnen mit allesbilliger' and 'Unsere Top-Angebote' sections, each with an image and a brief description of the offer.

kauf sparen kann – und den Leistungsanbietern beweisen wir, dass man locker zusätzliche Aufträge an Land ziehen kann.

Auf dieser Plattform können Handelsfirmen und Dienstleister verbilligte Waren- und Dienstleistungen anbieten, interessierte Konsumenten können hier nach echten „Schnäppchen“ Ausschau halten.

Für Suchende ist dieser Service völlig kostenlos – man braucht keine Klubkarte, keine Kreditkarte, man wird auch nicht nach persönlichen Daten gefragt – man bleibt völlig anonym. Alles was man tun muss: www.allesbilliger.at in die Adresszeile des Browsers eintippen und nach dem Gewünschten suchen. Haben Sie das richtige Angebot gefunden, müssen Sie sich nur mehr mit dem Anbieter in Verbindung setzen und die gewünschte Leistung oder Lieferung

ordern – oder vorher einen Gesprächstermin mit ihm vereinbaren.

Nebstehend haben wir wahllos einige Angebote aus der reichhaltigen Palette herausgepickt – vielleicht ist ja sogar das richtige Schmanckerl für Sie dabei. Wenn Sie sich für diese Angebote nicht interessieren, dann schauen Sie einfach bei uns auf www.allesbilliger.at vorbei. Spätestens, wenn Sie den nächsten größeren Einkauf planen oder eine Dienstleistung in Auftrag geben wollen. Hier gibt's zwar nicht ALLES billiger – aber alles, was wir hier anbieten, ist deutlich billiger! Sie sollten uns beim Wort nehmen und es einfach versuchen.

Dann werden Sie zwar nicht die diversen Rettungsschirme, die derzeit in Europa en vogue sind, verstehen, werden nicht verstehen, weshalb wir für Andere, die seit Jahrzehnten weit über ihre Verhältnisse gelebt haben, jetzt plötzlich die Zeche zahlen müssen – es wird ihnen aber mehr Geld für den nächsten Supermarkteinkauf übrig bleiben. Und das ist doch auch etwas ...



www.allesbilliger.at

Lokalszene

Alte Donau

La Creperie
Neuer
Seepferdchen
Eppel
Schneider
Ufergasthaus Birner
Kukis Kombüse
Segelschule Irzl
Zum Schinagl - Fam. Auzinger
Der neue Donauturm
Sichuan China Restaurant
Zur Alten Kaisermühle
Ufertaverne
„Selbstverständlich“
Restaurant „Fabelhaft“
Strandcafe
ARCOTEL Kaiserwasser
Lenas Donau Hotel
Restaurant „Straßenbahnerbad“

Copa Cagrana

Virus Bar Beach
all' isola
La Tierra
X' Tanbul
Fashiontv club
Fashiontv beach
Rembetiko
Mar y Sol
Taverne Ios
sapore di mare
Noodle King
La vida
Titanic
Gelateria
Club Bosphorus
Danube Jumping
Eisstand
Radverleih Copa Cagrana

Sunken City

Malina
Sansibar
Zum Leuchtturm
Kandela
Marina
Paralina
Taverne Sokrates
Gyros-Stand
Café des Sol
Rumba & Mambo
Booteria
Bootshaus

Lobau

Vienna City Beach Club
Wake up
Inseltreff Barbados
Radverleih Ostbahnbrücke
Villa Wahnsinn
Würstelstand Zur Kurv'n
Mosquito
Ufergasthaus Oase
Jamaica Beach
Safari Lodge
Zum Paulaner
Toni's Inselgrill
Pizzeria Angelo

weitere Lokale

Summerstation
Eissalon da Ponte
Radverleih Floridsdorfer
Brücke
Buffet Knödler
Schilfhütte
Poldi-Hitt'n
Restaurant Pfundner
Zur Wasserrutsche
Auerhahn

Diese Auflistung erhebt keinerlei Anspruch auf Vollständigkeit.
Stand August 2012

Mehr Infos: www.donauexpress.at



Radler in der Kritik – wegen 15% Rowdys

Neben der Ausweitung des Parkpickerls wird auch das Radfahren in Wien derzeit viel und äußerst kontrovers diskutiert: Zuletzt stellte sogar der Wiener Bürgermeister Michael Häupl (SPÖ) in den Raum, sich die Einführung von Nummerntafeln an Bikes vorstellen zu können – wie übrigens von der FPÖ seit langem gefordert wird.

Dies soll gegen Radrowdys wirken – so hoffen beide Parteien. Abgelehnt wird dies, naturgemäß, von den Grünen („Bringt überhaupt nichts“) und (etwas überraschend) auch von der ÖVP („Viel zu aufwändig und kostenintensiv“). Der VP-Sprecher fordert aber wiederum, für Radfahrer die Promillegrenze auf 0,5 zu senken (derzeit noch 0,8) und ein Handy- bzw. Walkmanverbot –während des Fahrens- einzuführen. Auch auf der Donauinsel entwickeln sich die Radrambos immer mehr zur Gefahr. Sie brausen, offenbar ohne sich etwas zu denken, mit bis zu 40 und 50 km/h auf den Inselwegen dahin. Tun so, als ob die Donauinsel ihr Eigentum sei, nehmen auf Spaziergänger, Kinder, Hundebesitzer



Foto: Bernhard Sengseis

keinerlei Rücksicht, sodass sich diese oftmals nur durch einen Sprung zur Seite retten können. Beschwerd sich dann so ein „böser“ Fußgänger dann auch noch beim Radfahrer, dann zeigt er oftmals, zu allem Überdross, auch noch den Mittelfinger. (Der Fairness halber sei unbedingt erwähnt, dass nur rund 15 Prozent der Radler, welche Donauinsel bzw. linkes und rechtes Ufer der Neuen Donau befahren, diesen Rambos zuzurechnen sind!)

Kein Wunder, dass man daher auch auf der Donauinsel über das Thema „Nummernschilder“ für Radfahrer“ spricht. „Wenn man aber schon Nummernschilder einführt, dann muss auch eine Haftpflichtversicherung für Radler her“, meint etwa Lobau-Fan Christoph H. 59. „Ich bin auf alle Fälle für eine Kennzeichnungspflicht für die Radler! Sonst nehmen die Rowdies wirklich überhand!“

Elfi H., Friseurin, 22, sieht Häupls Vorstoß nur „saisonal

bedingt! Das alles ist doch nur ein Sommergewitter. Nach den Schulferien wird sich niemand mehr an das Thema erinnern. Ein typisches Sommerloch-Thema für die Medien!“

Fred R., Pensionist, 62, ist ein klarer Befürworter der Nummernschilder. „Ich wurde selbst schon einmal angefahren und zu Boden gestoßen. Meine Kühltasche samt Inhalt konnte ich nur mehr entsorgen, ich selbst hatte am Arm und am Bein Hautabschürfungen. Der Pülcher hat kurz über die Schulter geschaut und hat fest in die Pedale getreten.“ Den Radrowdy hat R nicht einmal angezeigt: „Wie denn? Die Polizei kann ja auch nicht zaubern! Schlussendlich musste ich froh sein, dass nichts Schlimmeres passiert ist und sich der Schaden in Grenzen gehalten hat. Ein Kennzeichen mit Pflichtversicherung für Radler muss her!“

Liebe Leserin, lieber Leser! Wie stehen Sie zur Forderung „Kennzeichen für Radfahrer“? Bitte kreuzen Sie einen der nachfolgenden Punkte an und schicken Sie den Abschnitt an: Donauexpress, Herbststraße 43, 1160 Wien oder schicken Sie uns eine E-Mail mit der entsprechenden Ziffer an info@donauexpress.at. Einsendeschluß: 20. September 2012.

- 1.) Ich bin für amtliche Nummerntafeln auf Fahr- und E-Rädern
- 2.) Ich bin für Nummerntafeln und Pflichtversicherung
- 3.) Ich bin gegen Nummertafeln

Name: _____

Anschrift: _____

Unter allen Einsendungen verlosen wir 3 x 2 Karten für das Marionettentheater Schönbrunn sowie 3 Cocktail-Gutscheine im Wert zu je 50,- Euro vom Café del Sol - Sunken City.



Foto: MA49 / Christian Houdek

Attraktives Badeareal

Die Freizeitareale an der Alten Donau tragen zur hohen Lebensqualität in Wien bei. Um dieses Niveau auch in Zukunft beizubehalten, wurden die alten Stege und Schwimminseln komplett ersetzt und zu einem in sich geschlossenen Badeareal umgestaltet.

Die neu geschaffene Flachwasserzone ist ein feiner Kiesstrand mit sanft abfallendem Ufer, der Familien mit Kleinkindern einen idealen Badeplatz bietet. Von dort weg führen die neuen Stege - sie hängen miteinander zusammen, sind u-förmig. Darauf wurden auch großzügige Liegebereiche geschaffen. Diese zehneckigen Plattformen eignen sich ideal für Sonnenhungrige und Ruhesuchende. „Wir freuen

uns, hier einen öffentlichen Naturbadeplatz unter Rücksichtnahme auf ökologische Gegebenheiten modernisiert zu haben“, so Gerald Loew, Leiter der zuständigen Magistratsabteilung 45 - Wiener Gewässer.

Nur sechs Monate Bauzeit

Die insgesamt 700 m² Holzbelag auf Stahlkonstruktionen für die neuen Stege und die Badebucht beanspruchten nur sechs Monate Bauzeit. Eine erhebliche Verbesserung sind die stählernen Standbeine der Stege, die besonders widerstandsfähig und sicher vor Vandalismus sind. Zu finden sind die neuen Steganlagen an der Promenade der unteren Alten Donau auf Höhe der Große-Bucht-Straße. Die Benutzung ist selbstverständlich kostenlos!

Die Ringe des Lebens

Bettina verbringt ihre Freizeit, vor allem bei schönem Wetter, vermehrt auf der Donauinsel – denn sie frönt einem neuen Hobby, dem „Smoving“.

„Smovey Vibroswing“ ist ein Schwingringsystem und besteht aus einem Spiralschlauch, vier Stahlkugeln und einem Griffsystem mit Dämpfungselementen. Durch eine Vorwärtsbewegung mit einer anschließenden Gegenbewegung beginnen die vier freibeweglichen Stahlkugeln sich als freie Masse zu bewegen. Die Masse beträgt ohne Schwingbewegung 500 Gramm und erhöht sich durch die Fliehkräfte beim Schwingen auf bis zu 5 Kilogramm. Bei Jung bis Alt sorgt der „Smovey“ als Gesundheits- bzw. Fitnessgerät für Spaß in der Prävention, Gesundheitsförderung, Rehabilitation oder Physiotherapie. Sogar für Sportler kann es als ein zusätzliches, alternatives Trainingsmittel im Bereich der Koordination, Rumpfund Haltungsstabilisation eingesetzt werden. „Für inaktive Personen kann ‚Smovey‘ als einfacher Bewegungsanreiz helfen. Durch regelmäßige Bewegung kommt es automatisch zum Muskelaufbau. Beim Schwingen mit beiden Händen und in Kombination mit anderen Körperteilen (z. B. mit den Beinen) werden beide Hirnhälften aktiviert. Dies führt zur Verbesserung der Konzentration, Merk- und

Problemlösungsfähigkeit“, erzählt der österreichische Erzeuger. Ein Set besteht übrigens aus zwei Ringen und kostet derzeit um die 80 Euro.

Die Smovey-Schwingring-Systeme werden in der „I-Werkstatt“ in Weyer/OÖ von Menschen mit Beeinträchtigungen produziert. Die Werkstatt wurde über den Verein WIR HELFEN DIR gegründet. Der Verein selbst wurde im April 2006 vom Geschäftsführer



Foto: www.picpro.tv

der smovey GmbH Ing. Willi Enzlberger ins Leben gerufen. „Uns ist es ein ganz besonderes Anliegen, Menschen mit Behinderung, beim (Wieder-) Einstieg ins Berufsleben zu unterstützen!“

Bettina, die gar nicht weiß, dass sie mit ihrem Hobby nicht nur sich selbst sondern auch Behinderten etwas Gutes tut, ist von den Ringen jedenfalls begeistert: „Es ist wie eine Sucht. Wenn man einmal damit begonnen hat, kann man fast nicht mehr aufhören!“

Erhältlich im gut sortierten Fachhandel!

Mit Wasser experimentieren

Ungehemmten und sicheren Wasserspaß für Kinder jeden Alters bietet der Wasserspielplatz auf der Donauinsel. Der Spielplatz, der mit seinen 5.000 m² zu den größten Österreichs zählt (nur der Wasserspielplatz beim Wasserturm in Favoriten ist größer), liegt rund 400 Meter unterhalb der Reichsbrücke und ist somit mit der U1 leicht zu erreichen.

Es empfiehlt sich nicht, mit dem Auto zu kommen, da in der näheren Umgebung

kaum Parkplätze vorhanden sind – und die wenigen sind gebührenpflichtige Kurzparkzonen.

Die Kids dürfen sich hier nach Lust und Laune austoben: Spielen, plantschen, in Pfützen springen und mit dem Wasser in jeder Form experimentieren, Bäche aufstauen und umleiten, in den Teichen neue Uferbereiche und Buchten errichten...

Ein schon von weitem sichtbares Windrad, das das Wasser fördert, ist das Wahrzeichen des Wasserspielplatzes. Auf einem Hügel entspringt ein Bach,



Foto: www.fotopeter.at



Foto: www.picpro.tv

Eigentlich wollten Doreen am kleinen, aber feinen Sandstrand der Summer Station bei einer Mango Lassi im Liegestuhl nur kurz die Seele baumeln lassen – dann verspürte sie aber den typischen Geruch indischer Speisen in ihrem Näschen. Kurz auf die Speisekarte der Summer Station geschaut und schon war ihr klar: Ein Chicken Tikka Teller (marinierte und gegrillte Hühnerbruststücke mit Tomaten-Zweibelsauce und Basmati-Reis, serviert mit gemischtem Salat) musste her. Das „Seelebaumeln“ wurde verschoben: Nach dem Genuss der indischen Spezialität sollte man ohnehin ein wenig chillen. Und die Mango Lassi kann man ja auch später noch trinken ...

der über einen Wasserfall in einen Teich stürzt. Über diesen spannt sich eine Zugbrücke, mit der die Überquerung des Teiches zu einem „wahren Abenteuer“ wird. Wasserspielgeräte wie eine Wasserspirale mit Kurbelbetrieb, ein Schöpfbrunnen, ein Strömungstisch, an dem sich die Vorgänge in einem Flusslauf nachstellen lassen und Fontänenhüpfer, mit denen man sich gegenseitig nass spritzen kann, sind ebenfalls vorhanden. Für die ganz Kleinen gibt es einen abgeäugelten Spielbereich. Speziell zusammengestellte Holzspielgeräte ermöglichen ein ungefährliches Pritscheln. Ein Sonnensegel schützt vor zu viel Sonne, Liegen sorgen für Erholungsmöglichkeiten für müde Kinder und Aufsichtspersonen. Die Spielgeräte werden aus der Hochquellenleitung gespeist, Bach und Teiche werden mit Brauchwasser (Badewasserqualität!!) aus der Neuen Donau

versorgt. Wie schon auch im vergangenen Jahr gibt es auch heuer wieder professionelle Betreuung am Wasserspielplatz.

Bach und Teiche sind so seicht, dass auch Nichtschwimmer gefahrlos auf Entdeckungsreise gehen können. Der Wasserspielplatz ist mit Ganzkörper und Fußduschen ausgerüstet – auch WC-Anlagen sind verfügbar.

Am gesamten Gelände des Wasserspielplatzes herrscht absolutes Rauch- und Hundeverbot.

Noch drei weitere, eigentlich selbstverständliche Regeln müssen beachtet werden:

- Verwende für deinen Müll den Mistkübel.
- Du bist nicht alleine – nimm Rücksicht auf die anderen!
- Wasserfeste Windeln tragen – dann geht auch nichts daneben!

Der Wasserspielplatz ist bis Ende April, rund um die Uhr, kostenlos zugänglich!



43 Jahre TAXI 31300

ungezogen. vorlaut	4	Bodenvertiefung	Teil des Mittelmeeres	Betrachtungsweise	TAXI 31300	ehrenhalber, Abk.	S	kleinster Baustein			
F	R	U	N	D	L	I	C	H			
Winkel im Zimmer		Rindvieh		cirka, Abk.		Gewicht	T	nicht laut			
		13	pers. Fürwort		7	Gruß der Moslems	L	V			
	14	männl. Vorname	Herbstblume			"Königin" der Blumen	O	Verbanung			
Lebensgemeinschaft	Adler	Spaltwerkzeug						L			
Fisch		5							8		
T	A	X					I	männl. Vorname	L	Stein, engl.	2
							Kfz-Z. Amstetten	Grundfarbe	militär. Rang		
Dorf	Flächenmaß	Fluß, span.									ein wenig
nicht reich			15	heftiger Windstoß							
			grober Sand	entomologisch							
Kanton in der Schweiz	helle Bier-sorten				6	Flugzeugbesatzung	Neigung, Begaubung				
weibl. Vorname		in Ordnung									
		S	1	ehem. nord. Popgruppe	franz. Artikel	Hautfalte	True Air Speed, Abk.				
Gefrorenes	11	I	ohne Befund, Abk.	B	E	Q	U	E			
Gemüse	span. Jubelruf	C	Ländername, Abk.		Stadt an der Donau	Sonntag, Abk.	männl. Vorname	genetisch, Abk.			
		H	Räumung					außerordentlich, Abk.			
weil. Vorname		E	9	"König" der Tiere				Kfz-Z. Griechenland			
pers. Fürwort		R	Italiens Hauptstadt		Sitz der Zeugungskraft			10			
								3			



Mit dem Taxi 31300 zu einem unterhaltsamen Abend in die Wiener Stadthalle

Wussten Sie, dass ...

- ... an Spitzentagen bis zu 12.000 Fahraufträge vermittelt werden?
- ... bei Taxi 31300 Sonderwünsche wie z.B. Nichtraucher, Mercedes etc. gratis sind?
- ... Taxi 31300 bereits 43-jähriges Jubiläum feiert?
- ... es EINFACH ANGENEHM ist, mit Taxi 31300 unterwegs zu sein?
- ... wir bei Taxi 31300 echt gute Arbeit leisten?
- ... das eigentlich schon fast alle wissen?
- ... das jetzt nicht todernst gemeint war?



Taxi 31300 wünscht noch einen vergnüglichen Tag und viel Sonne auf den Bauch!

WERBUNG

Die Ziffern im Rätsel ergeben die Lösung!

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----	----	----	----

Gewinnen Sie 2 x 2 Karten für die Veranstaltung „Best of Austria“ am 17.11.2012

Taxi 31300 bringt Sie kostenlos zur Stadthalle und anschließend wieder nach Hause (innerhalb Wiens)

Senden Sie die richtige Lösung an: Donauexpress, Herbststraße 43, 1160 Wien, oder per Mail an info@donauexpress.at
Die Gewinner werden schriftlich verständigt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Barablässe nicht möglich. Einsendeschluss ist der 20. September 2012

4feet – ein Tanzerlebnis

Endlich ist es uns gelungen, Ballroomdancing an 365 Tagen anbieten zu können. Für alle Tanzbegeisterten gibt es seit Kurzem ein neues Tanzfeeling: 4feet - Tanzen in der City - auf einer 220 m² großen Tanzfläche. Das

ehemalige IMPERIAL – Kino am Bauernmarkt 22, wurde zu einer traumhaften Tanzoase umgebaut. Ein gelungenes Ambiente sorgt für Wohlfühlstimmung. Um ihnen einen Tanzabend ohne Gedränge bieten zu können,

wurde die maximale Besucheranzahl mit 70 Paaren vom Betreiber limitiert. Das bedeutet, ausreichend 3 m² pro Paar – wenn sich alle Tänzer gleichzeitig auf der Tanzfläche vergnügen. 162 Sitzplätze auf 2 Ebenen sorgen für eine ausreichende Erholungsmöglichkeit nach einigen heißen Tänzen. Zudem sorgt eine überdimensionierte Lüftungsanlage für ihr Wohlbefinden. An einer Designer-Bar werden sie mit variationsreichen Erfrischungen und kleinen Snacks zu extrem moderaten Preisen versorgt. Neben den vielen für Spätherbst geplanten Aktivitäten, wird jetzt schon ein sehr beliebtes Highlight von

zahlreichen „Solotänzern“ geschätzt und gerne besucht. Unter dem Motto: „Komm Alleine – Tanz Zu Zweit“ hat sich in schon kurzer Zeit „der“ Singles-Tanzabend am Donnerstag etabliert. Ab Mitte Oktober findet mittwochs von 15 – 18 Uhr ein Senioren-5-Uhr-Tee statt mit Musik aus den 60-iger Jahren statt. Schauen sie vorbei und verbringen sie einen unvergeßlichen Tanzabend mit ihren Freunden. Es gibt kaum eine bessere Idee, die kostbarste Zeit des Lebens – die Freizeit – sinnvoll, aktiv und unterhaltsam zu gestalten!

Wann:

Dienstag bis Sonntag, 19.00 bis 24.00 Uhr

Wo:

1., Bauernmarkt 22
Tel 533 62 00



Foto: Tanzschule Stanek

Einziges 3D-Autokino Europas

AnderStadtgrenze zu Wien, im niederösterreichischen Groß Enzersdorf, hat sich das Autokino Wien in den vergangenen Jahrzehnten zu einem beliebten Kino für die ganze Familie entwickelt und zeigt in der Saison von März bis November täglich aktuelle Filme auf drei Leinwänden. Moderne Technik wie Tonempfang in Dolby Digital-Qualität

via Autoradio (auf fünf Frequenzen und in mehreren Sprachversionen) sind bereits seit Jahren Standard. Seit Juli ist das Autokino Wien aber auch das einzige Autokino Europas (vielleicht sogar der ganzen Welt), das Filme in 3D zeigen kann. In Zusammenarbeit mit der Firma I-Technologie gelang es, trotz zweifelnder Experten, ein Verfahren zu

finden, das 3D auch im Autokino möglich macht. Der aktuelle 3D-Kracher zur Zeit im Autokino: „Prometheus - Dunkle Zeichen“. Nicht unbedingt ein Film für schwache Nerven!

Sonntagsflohmarkt

Vor 20 Jahren gründete der Kinocenter-Besitzer Franz Lampesberger, als zweites Standbein, auf dem Kino-Grundstück einen Sonntagsflohmarkt, der von Anfang an einschlug „wie eine Bombe“. Mittlerweile ist der Flohmarkt (jeden Sonntag von 6 bis 13 Uhr) der größte seiner Art in Niederösterreich. Rund 10.000 Besucher, aus dem In- und Ausland, frequentieren Sonntag für Sonntag das Gelände. Und abends gibt's wieder Kino: Drei Filme



Foto: Constantin Fillm

AutoKino Center Wien

Die aktuellen Filme im Autokino:
MAGIC MIKE DIGITAL
TED
PROMETHEUS-DUNKLE ZEICHEN

Die nächsten Filme im Autokino:
24.08.2012
TOTAL RECALL
30.08.2012
THE EXPANDABLES 2
13.09.2012
Das Bourne Vermächtnis

gleichzeitig – in Dolby-Qualität. Und manchmal auch in 3D ...

Autokino Center Wien

Autokinostrasse 2
2301 Großenzersdorf
Tel.: 02249/2660
www.autokino.at

Schlagernacht des Jahres

Große Emotionen sind garantiert, wenn Superstars wie Hansi Hinterseer, Andy Borg, Andreas Gabalier, DJ Ötzi, Die Schürzenjäger, Das Nockalmquintett oder Vicky Leandros ein Solokonzert in

den Hallen geben. Wenn sich allerdings diese Superstars für ein gemeinsames Event formieren und auch noch ihre beliebtesten Kollegen für diesen Abend zusagen, dann ist klar, dass hier eines der größten Schlagerfestivals Europas über die Bühne gehen wird: Die Schlagernacht des Jahres, für die man sich möglichst sofort die Karten sichern sollte!
28.10. 2012, 20 Uhr
Wiener Stadthalle D



Fotos: IS-Konzerte

Hot Pants Road Club

Unwahrscheinlich, aber vielleicht geht 2012 die Erde unter. Sicher aber geht 2012 für den Hot Pants Road Club die Sonne auf. Denn die funkigste und souligste österreichische Band feiert heuer ihr 20-jähriges Bestehen. Selbstverständlich machen sie das nicht allein mit Kartoffelsalat im Hobbykeller. Ganz im Gegenteil! Es geht hinaus auf die Bühnen, hinaus zu den

Freunden des forcierten Grooves, hinaus in die weite, willig wartende Fanwelt. Am **17.11.2012** ist die Formation mit ihrer „Still Burning Tour“ im **Wiener Gasometer** zu sehen.



Hot Pants Road Club

Die besten ABBA – seit ABBA

35 Jahre ist es her, dass ABBA mit ihrem Song Waterloo den Sieg des Eurovision Song Contests in ihr Heimatland Schweden gebracht haben. Aber auch nach 35 Jahren sind nicht nur die Hits der Kultband allgegenwärtig. Keine andere Band hat einen ähnlichen Status erreicht wie ABBA, die trotz ihrer Trennung zu einem Mythos

geworden sind. Es ist daher nicht verwunderlich, dass die vier ehemaligen Mitglieder der Band ein Comeback ausschließen. Wozu? Die Popularität des Quartetts ist auch so ungebrochen! Und es gibt auch ABBA THE SHOW – die weltweit größte und aufwändigste Live-Produktion zur Geschichte der erfolgreichsten Popgruppe seit den Beatles. Die

Best of Austria

Gänsehaut-Momente, große Gefühle und ein musikalisches Hitfeuerwerk. Das alles kann man in der Wiener Stadthalle erwarten, wenn die

Ausnahmekünstler Rainhard Fendrich & Band, EAV und Die Seer an einem Abend auf der Bühne stehen. Es ist sicherlich keine einfache Aufgabe, ein Programm für nur einen Abend zusammen zu stellen. Sie können Hallen tagelang bespielen, ohne auch nur ein einziges Lied zu wiederholen ...

17.11.2012

Stadthalle Wien



One Night of Queen

Das Jahresende 1991 ist für nahezu alle Rockfans ein tragisches. QUEEN Frontmann Freddie Mercury, einer der charismatischsten Rocksänger aller Zeiten, ist tot. Und mit Freddie Mercury stirbt auch QUEEN. Natürlich lebt die Musik weiter

und ihre Hits sind bis zum heutigen Tag die meistgespielten Radiosongs rund um den Erdball. Was aber fehlt, ist das echte Erleben der unglaublichen Bühnenpräsenz von Freddie Mercury. Das Warten hat nun ein Ende! ONE NIGHT OF QUEEN ist die authentischste und eindrucksvollste QUEEN-Tribute-Show, die je auf einer Bühne die größten Hits der legendären Rockband QUEEN präsentierte.

11. 1. 2013

Wiener Stadthalle F



Show erzählt die musikalische Erfolgsgeschichte der schwedischen Band anhand vieler ABBA-Klassiker wie Dancing Queen, Waterloo,

Mamma Mia oder Fernando. Wer ABBA liebt, der muss das sehen!

2. 3. 2013

Wiener Stadthalle D



Foto: Herbert Schulze

Talking Drum im Laderaum

Talking Drum – das sind acht hervorragende Solokünstler aus Westafrika – genauer gesagt aus dem Senegal, Gambia und Guinea. Sie haben die afrikanischen Rhythmen im Blut, sind mit ihnen groß geworden, haben sie perfektioniert. Einige Mitglieder der Formation stammen aus traditionsreichen Musikerdynastien, die in ganz Afrika höchsten Respekt genießen. Im Unterschied zu herkömmlichen afrikanischen Musikshows, die ein weitgehend folkloristisches und veraltetes Bild von Afrika und seiner Musik vermitteln, haben

die sieben Musiker der Formation Talking Drum einen modernen und zeitgemäßen Zugang zur ihren musikalischen Vorfahren gefunden und begeistern mit einer mitreißenden, energiegeladenen und außergewöhnlich dynamischen Performance in noch nie dagewesener Form.

Im Mittelpunkt steht hier ganz klar die Perkussion in ihrer reinsten Form (urtümlichste Form des Musizierens in Instrumentierung und Spielweise) – aber kombiniert mit einer Vielzahl an weitgehend unbekanntem afrikanischen Instrumenten und wun-



Foto: LSK

derschönem Gesang. Ein unvergessliches Erlebnis für Augen und Ohren. Bei Vorreservierung unter info@talkingdrum.at kosten die Karten 12 Euro, an

der Abendkasse 15 Euro. 8. September 2012, Einlass 20 Uhr, Beginn 21 Uhr Laderaum, Badeschiff, 1010 Wien



Foto: www.picopro.tv

So, liebe Leserinnen, liebe Leser, wir sind am Ende unseres Rundgangs angelangt. Ich hoffe, er hat euch genau so viel Spaß gemacht, wie mir. Mädchen, die nächstes Jahr den Rundgang hier unternehmen und ihre Lokal- und Geheimtipps präsentieren wollen, sollen sich brieflich oder per E-Mail (info@donauexpress.at) melden. Ich verabschiede mich jetzt von Ihnen und wünsche einen schönen Sommerausklang. Diesen herrlichen Cocktail genieße ich übrigens im Mi Tierra auf der Copa Cagrana. Hmmm. Nicht neidig sein, selbst hingehen! Vielleicht läuft man sich auf der Insel ja einmal über den Weg! Wie sagt man in Wien so nett? Servus und baba!

Meisterwerk des schwarzen Humors

Dass es viel zu lachen gibt, obwohl es um Leichen im Keller geht, beweist das Gloria Theater ab Freitag, dem 7. September 2012, in Wien-Floridsdorf. Für rund zwei Monate steht dort nämlich die berühmte Komödie »Arsen und Spitzenhäubchen« mit Publikumslieblichen, wie Waltraut Haas, Hilli Reschl, Marcus Ganser und Gerald Pichowetz auf dem Spielplan.

Die Handlung des Film- und Theaterklassikers ist schwarzer Humor vom Feinsten: Die beiden Schwestern Abby und Martha Brewster sind zwei ältere, hilfsbereite Damen, die mit ihrem persönlichkeitsgestörten Neffen Teddy, der sich für den amerikanischen Präsidenten Teddy Roosevelt hält, in einer alten Villa leben.

Dort gehen die Ladies ihrem bizarren Hobby nach. Im Glauben, Nächstenliebe walten zu lassen, vergiften sie alleinstehende Herren, um ihnen ein trauriges Leben zu ersparen. Anschließend verschwinden die

Leichen im Keller des Hauses. Teddy hilft mit, glaubt aber, den Panama-Kanal auszugraben und Gelbfieber-Opfer zu beerdigen. Mortimer, ein anderer Neffe, erfährt vom Treiben der Tanten, möchte jedoch eine Auslieferung an die Polizei vermeiden.

*Gloria Theater, Prager Straße 9, 1210 Wien
Kartenreservierungen:
Tel.: 01-278 54 04 / Mo bis Sa
von 12.00 bis 19.00 Uhr
www.gloriatheater.at*



Foto: Gloria Theater

Nik P. kommt nach Schwechat

Der Kärntner (mit russischen Wurzeln) wird 1962 als Nikolaus Presnik in

Friesach geboren. Seine Kindheit ist nicht einfach: Die Mutter stirbt, als er neun

Jahre alt ist, sein Leben bei einer Pflegefamilie ist auch nicht immer einfach. Dass seine Songs meist autobiographisch sind, hat er nie verleugnet.

„An ein neues Album gehe ich immer mit

viel Freude, frisch motiviert und unbefangen ran, weil die Songs, die aus Lust und Leidenschaft an der Musik entstehen, fast immer die besten sind.“ Auch sein Überdrüber-Hit „Ein Stern (der deinen Namen trägt)“ so sagt Nik P., „ist aus Unbefangenheit, aus Spaß und Freude an der Musik und ganz ohne Druck entstanden.“ Nach so etwas könne man auch nicht aktiv suchen, so ein Lied passiere einfach. „Es ist das Lied meines Lebens. Nachdem der ‚Stern‘ einer der größten Hits aller Zeiten geworden ist, hab

ich immer wieder erzählen müssen: Wie kam es zu diesem Song? Wem hast Du einen Stern geschenkt? Was war das damals für eine Situation?“

NIK P. & Band treten am 15.12.2012 um 19:30 Uhr im Multiversum in Schwechat auf. Sichern Sie sich rechtzeitig ihre Plätze!

Kartenvorverkauf:

Multiversum Schwechat, Tel. 01/70107, in allen nö. Raiffeisenbanken, Ö-Ticket Hotline 01/96 0 96, Ticket Online 01/88 0 88 und direkt bei SCHRÖDER KONZERTE unter 0732 / 22 15 23.



Fotos: Schröder Konzerte

Chinesischer Nationalcircus

FENG SHUI - Balance des Lebens
Der Chinesische National-

circus lässt nun schon seit über zwei Jahrzehnten ein Mil-

lionenpublikum an der gelebten Einheit von Körper, Geist und Seele teilhaben. Chinas beste Artisten und der Einblick in eine fremde, geheimnisvolle Kultur sind die



wichtigsten Ingredienzen für die neue Produktion „Feng Shui – Balance des Lebens“, die am 19. April 2013 in der Wiener Stadthalle gezeigt wird.

So wie es das Ziel des Feng Shui ist, in jedem Umfeld die Harmonie zwischen den Menschen und ihrer Umgebung herzustellen, ist es auch eines der wesentlichen Elemente der chinesischen Akrobatik, dass der Artist in

absolutem Einklang mit sich und seinem Tun sein muss, um diese waghalsigen und zugleich poetischen Kunststücke in höchster Vollendung zu praktizieren. Lassen Sie sich von den chinesischen Meisterakrobaten und deren Kultur bewegen. Denn wer sich von diesem Programm bewegen lässt, gewinnt wieder Kraft & Energie um zu bewegen.

*19. April 2013, 20.00 Uhr
Wiener Stadthalle (Halle F)*

Udo Jürgens auf Wahnsinns-Tournee

Udo kehrt mit dem Orchester Pepe Lienhard am 31. 10. unter dem Motto „Der ganz normale Wahnsinn“ in die Wiener Stadthalle zurück. Zwar nimmt das Konzert-Motto Bezug auf den gleichnamigen, satirischen Titelsong der aktuellen CD, aber man könnte es mit Fug und Recht genauso gut als Wahnsinn bezeichnen, auf welcher stabiler Erfolgswelle der Sänger und Vollblutmusiker

seit über fünfzig Jahren im Unterhaltungsgeschäft zu reiten vermag.

Udo scheint mit sich im Reinen und angekommen: „Ich lasse heute die Dinge ohne Absicht, spontan und ohne inneren Zwang entstehen.“ Obwohl Udo sich immer wieder auf Neues einlässt, hat er keine Lust, Bewährtes zu verändern: „Ich lass mich musikalisch gerne in New York inspirieren, aber ich mache trotzdem deutsche

Lieder, denn meine Gefühle und Gedanken bewegen sich nun mal in meiner Muttersprache.“

Mit 76 Jahren ist Udo noch immer ein kreativer Schwerarbeiter, der Musikfans aller Altersklassen zu faszinieren vermag. Der exzellente Musiker, Komponist und schalkhafte Entertainer sorgt auch in seinem „zweiten Leben“ jenseits von 66 Jah-

ren seit über zehn Jahren regelmäßig für Begeisterung und Aufsehen!



alles
billiger.at

0%
www.allesbilliger.at

einfach **allesbilliger.at**

Eine Initiative der Zeitschrift Donauexpress
www.donauexpress.at